PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 29. Juni 2016

Wohnungsumbau bei Pflegebedürftigkeit: Viele wissen nicht, was ihnen zusteht

Ein Drittel der anspruchsberechtigten Pflegebedürftigen weiß nicht, dass ihnen beim Umbau von Haus oder Wohnung ein Zuschuss von der Pflegekasse zusteht, das geht aus dem Pflegereport der BARMER GEK hervor. Möglicher Weise wird diese Wissenslücke mit dem gestern vom Kabinett beschlossenen dritten Pflegestärkungsgesetz geschlossen, denn das es sieht unter anderem eine bessere Beratung von Pflegebedürftigen vor.

Um die Pflege daheim zu ermöglichen oder erheblich zu erleichtern, zahlt die Pflegeversicherung einen Zuschuss von bis zu 4.000 Euro, doch viele scheinen das nicht zu wissen. Laut BARMER GEK Pflegereport haben im Jahr 2014 nur 3,7 Prozent der Anspruchsberechtigten diese Förderung auch genutzt. „Natürlich haben nicht alle Anspruchsberechtigten auch tatsächlich Bedarf an einer Umbaumaßnahme, weil sie beispielsweise in einer barrierefreien Wohnung leben. Aber ein Drittel der Befragten gab an, keinen Antrag gestellt zu haben, weil sie nichts von ihrem Recht wussten“, sagt BARMER GEK Landesgeschäftsführer Winfried Plötze.

Stationäre Pflege, weil die Wohnung nicht barrierefrei ist

Etwa 20 Prozent aller Wohneinheiten in Deutschland sind altengerecht. Laut BARMER GEK Pflegereport ist die Hälfte aller Haushalte, in denen mindestens eine pflegebedürftige Person lebt, nicht barrierefrei. Plötze: „Das ist insofern tragisch, weil ein nicht altengerechtes Wohnumfeld auch dazu führt, dass Menschen im Heim landen. Etwa, weil der Einstieg in die Dusche zu hoch oder eine Tür zu schmal für den Rollator ist. In solchen Fällen könnten Umbaumaßnahmen einen Heimaufenthalt vermeiden.“ Ein Umbau der Dusche ist laut BARMER GEK die häufigste Umbaumaßnahme, gefolgt von Treppenlift und Handlauf.

Schon jetzt besteht ein Anspruch auf Pflegeberatung

Schon jetzt hat jeder Pflegebedürftige Anspruch auf eine kostenlose Pflegeberatung, die von den Pflegekassen und Pflegestützpunkten durchgeführt wird. Viele Informationen rund um das Thema Pflege liefert auch die Webseite der BARMER GEK unter https://www.barmer-gek.de/pflege.

➔ PRESSESTELLE
BADEN-WÜRTTEMBERG

Torstraße 15 • 70173 Stuttgart

Marion Busacker

Tel.: 0800 333 004 35-1130
Mobil: 0160 90 45 69 68

marion.busacker@barmer-gek.de

www.barmer-gek.de/540500

BARMER GEK